

26.09.2026

Vorsprung clever verteidigt – Griebel gewinnt am Steweder Berg

- **Spitzenreiter baut nach drittem Sieg in Folge Führung in der DRM aus**
- **Philip Geipel sichert sich nach einer starken Aufholjagd noch Platz zwei**
- **Sonne und spektakuläre Prüfungen – Fans genießen ADAC Rallye Steweder Berg**

Lübbecke. Marijan Griebel hat am Samstag die Rallye Steweder Berg souverän gewonnen. Der DRM-Spitzenreiter und sein Beifahrer Tobias Braun (Škoda Fabia RS Rally2) verteidigten ihren Vorsprung aus dem ersten Tag über die gesamte Distanz clever und feierten nach knapp 142 Wertungskilometern den dritten Saisonsieg in Folge. „Es hat alles perfekt geklappt. Ich wusste, wenn ich keine Fehler mache, reicht der Vorsprung. Deshalb habe ich in Kauf genommen, die eine oder andere Sekunde zu verlieren. Gegen Philip, der hier in den vergangenen Jahren bärenstark war, zu gewinnen, ist eine schöne Sache. Zudem haben wir 102 von bisher möglichen 105 Punkten geholt“, bilanzierte Griebel.

Philip Geipel und Co-Pilotin Jennifer Lerch krönten eine spektakuläre Aufholjagd auf der zweiten Etappe der ADAC Rallye Steweder Berg mit einem kaum für möglich gehaltenen zweiten Platz. Das Duo gewann im Toyota GR Yaris Rally2 acht der letzten zehn Wertungsprüfungen und verkürzte am Ende den Rückstand auf die Spitze von 26,5 auf 6,9 Sekunden. „Ich hatte in den ersten WPs am Freitag eine Blockade, war einfach nicht aggressiv genug. Das hat sich am Samstag auf den rhythmischeren Prüfungen geändert. Marijan ist meiner Meinung nach voll gefahren, und das zeigt, dass wir auch dann schneller sein können als er. Zudem haben wir durch den Gewinn der Power Stage nur wenige Punkte eingebüßt“, stellte Geipel fest.

Platz drei ging an Julius Tannert und Pirmin Winklhofer im Porsche 911 Rally GT. „Wir haben uns mehr versprochen, denn die Streckencharakteristik am Steweder Berg liegt dem Porsche eigentlich. Aber wenn wir eine Bestzeit gefahren sind, haben wir in der nächsten Prüfung wieder mehrere Sekunden verloren. Das Gesamtpaket muss einfach besser werden“, gab sich Tannert selbstkritisch. Björn Satorius und Nico Otterbach (Toyota GR Yaris Rally2) belegten Platz vier. Das zweite Porsche-Duo Carsten Mohe und Andrea Lieber komplettierte die Top Fünf. Dennis Rostek und Stefan Kopczyk folgten im Škoda Fabia RS Rally2 auf Position sechs. Rostek war damit gleichzeitig bester Fahrer bei den DRM2 Masters. Die DRM3-Wertung ging an Leonard Weiss und Nick Hainke im Ford Fiesta Rally3.

Riesenjubiläum bei Kilian Nierenz und Beifahrerin Milena Raithel: Das Opel-Duo gewann die DRM4-Klasse und feierte damit bei der ADAC Rallye Steweder Berg den ersten Sieg in der Deutschen Rallye-Meisterschaft. „Unbeschreiblich, dass uns das in unserem ersten DRM-Jahr gelingt. Dabei ging es auf und ab. Zunächst haben wir durch eine Strafe von Pusch die Führung übernommen, dann sind wir auf dem Rundkurs abgeflogen und in einem Komposthaufen hängen geblieben. Zum Schluss konnten wir aber unseren knappen Vorsprung über die Zeit retten“, erklärte Nierenz.

Patrick Pusch und Beifahrer Tilmann Böbert (Opel Corsa Rally4) konnten sich dagegen über ihren zweiten Platz nicht freuen. „Wir haben eine Strafe bekommen, die meiner Meinung nach ungerecht war. Wir fühlen uns wie die Sieger, haben neun der 14 Wertungsprüfungen gewonnen. Da ist eine solche Entscheidung sehr bitter“, sagte Pusch. Ihre Markenkollegen Karl Otto und Anna Niebauer freuten sich dagegen als Dritte über ihren ersten Podiumsplatz in der DRM. „Ein tolles Gefühl, zum

ersten Mal auf dem Treppchen zu stehen. Wir hatten am Anfang Schwierigkeiten, am Samstag lief es dann aber super“, so Karl Otto Niebäumer, der auch noch die DRM Junior Wertung gewann. Eine Premiere gab es auch in der DRM Classic: Markus Danielsmeyer und Katarzyna Pawlowska (Ford Escort MK2) standen zum ersten Mal ganz oben auf dem Podium. Markus Danielsmeyer: „Es war eine tolle Rallye. Sie hat viel Spaß gemacht, vor allem, wenn man durchkommt und am Ende ganz oben steht.“

Rundkurse, Asphaltpisten und 142 umkämpfte Wertungskilometer

Die 55. Auflage der ADAC Rallye Stewweder Berg lockte mit viel Sonne und Temperaturen über 20 Grad zahlreiche Fans an die Strecken rund um Lübbecke. Und die Zuschauer kamen bei den anspruchsvollen Prüfungen voll auf ihre Kosten: Auf langen Asphaltpassagen oder kurzen Schotterabschnitten boten die Teams begeisternden Rallyesport und wurden dafür gefeiert. Zuschauer magnet war einmal mehr der Rundkurs auf dem Werksgelände der Firma Fahrzeugbau Wiese. Am Samstagabend wurde der Marktplatz in Lübbecke zur Bühne für die besten drei Teams jeder Klasse, die stimmungsvoll beim Sonnenuntergang geehrt wurden.

Gesamtergebnis der ADAC Rallye Stewweder Berg

Teilnehmer	Fahrzeug
1. Marijan Griebel	Škoda Fabia RS Rally2
2. Philip Geipel	Toyota GR Yaris Rally2
3. Julius Tannert	Porsche 911 Rally GT
4. Björn Satorius	Toyota GR Yaris Rally2
5. Carsten Mohe	Porsche 911 Rally GT

Gesamtstand DRM nach der ADAC Rallye Stewweder Berg

Teilnehmer	Fahrzeug	Punkte
1. Marijan Griebel	Škoda Fabia RS Rally2	102
2. Philip Geipel	Toyota GR Yaris Rally2	91
3. Chris Gropengiesser	Škoda Fabia RS Rally2	74
4. Björn Satorius	Toyota GR Yaris Rally2	67
5. Carsten Mohe	Porsche 911 Rally GT	66

Sendezeiten „PS – DRM Deutsche Rallye-Meisterschaft“

ADAC Rallye Stewweder Berg
Sonntag, 27.09.2026, 12:15 Uhr
Sonntag, 27.09.2026, 19:15 Uhr (Wdh.)

ADAC 3 Städte Rallye
Sonntag, 11.10.2026, 12:15 Uhr
Sonntag, 11.10.2026, 19:15 Uhr (Wdh.)

Presseinformation



Pressekontakt

ADAC e.V.

Oliver Runschke, T +49 89 76 76 69 65, E-Mail oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, T +49 89 76 76 69 36, E-Mail kay.langendorff@adac.de

adac.de/drm

adac.de/motorsport

